

Der Ortsbeirat des Stadtteils Weidenhausen ♦ 35037 Marburg

An die Ortsbeiräte*innen
des Stadtteils Weidenhausen

An die Stadtverordneten*innen für den Stadtteil
Weidenhausen

Herrn Sprenger, Fachdienst Kommunale Gre-
mien - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Ortsbeirat des Stadtteils Weidenhausen

Ansprechpartnerin:

Ortsvorsteherin Gabriele Baumgart
Am Erlengraben 30
35037 Marburg
Mobil: 0178 725 72 59
E-Mail: ortsvorsteher.weidenhausen@gmail.com

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

Datum: 27. Mai 2021

Elektronisch versendet!

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Weidenhausen am

Dienstag, dem 01.06.2021, 19:00 Uhr
Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung,
Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der fristgerechten Einladung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2021
3. Verständigung über Organisatorisches:
Zeitraum für die Einreichung von Anträgen
4. Stellungnahme zum Bauvorhaben Anbau im Obergeschoss sowie Dachterrasse im Dachgeschoss in der Weidenhäuser Straße 30 HH (Fd. Bauaufsicht – 63 – Az.: BTB 138/2021)
5. Anträge:
5.1.
Der Magistrat wird gebeten, im Bereich Friedensplatz – Kreuzung Sfaxer Straße/Poitiers Straße eine Verkehrsberuhigung anzustreben.
Bis zur Klärung, ob in diesem Bereich eine Verkehrsberuhigung möglich ist, sollen die Autofahrer*innen mit Variotafeln auf die Geschwindigkeit aufmerksam gemacht werden.
Begründung:
Der o.g. Bereich zwischen dem Friedensplatz, der Sfaxer Straße und der Poitiers Straße wird gerade tagsüber sehr stark von spielenden Kindern frequentiert. Dabei stellt insbesondere die Querung der Straße zwischen den Häusern der GeWoBau eine besondere Gefahrenquelle dar.

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Derzeit gilt dort Tempo 30. Auf einem Teilstück insbesondere zwischen den Häusern am Friedensplatz sollte eine Verkehrsberuhigung angestrebt werden.

Zwischenzeitlich sollten die Verkehrsteilnehmer*innen mit Variotafeln auf ihre Geschwindigkeit aufmerksam gemacht werden.

5.2.

Der Magistrat wird gebeten, für den Northamptonpark, unter Einbeziehung des Fachausschusses für Jugendförderung, des Kinder- und Jugendparlaments und des Ortsbeirats sowie unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Fachausschusses Jugendförderung zum Antrag VO\7620\2020 vom 25.09.2020 eine Beschilderung der Parkeingänge mit Hinweisen zur Reduzierung der Lautstärke, auf die Ruhezeiten zwischen 22:00 und 06:00 Uhr und zur Beseitigung des Müll in den dafür vorgesehenen Behältnissen zu errichten, den Einsatz von Streetworkern zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses von Parkanwohnern und -Nutzern zu prüfen sowie aktiv nach alternativen Plätzen für Jugendliche zum Beispiel auf der Niederterrasse südlich des Hirsefeldstegs zu suchen und diese einzurichten.

Begründung:

Zwischen den Anwohnern und den Nutzern des Northamptonparks kommt es aufgrund unterschiedlicher Bedürfnisse immer wieder zu Konflikten. Dem Ruhebedürfnis der Anwohnerschaft steht das Bedürfnis nach Freizeitgestaltung im öffentlichen Raum entgegen. Hier sollte auf beiden Seiten für Verständnis und entsprechende Verhaltensweisen geworben werden. Der Ortsbeirat sieht insbesondere in Hinweisschildern und dem Einsatz von Streetworkern eine gute Möglichkeit diese Konflikte wesentlich zu entschärfen. Eine Verlegung des Spielplatzes würde nach Ansicht des Ortsbeirats lediglich zu einer räumlichen Verschiebung des Konflikts führen, nicht aber zu einer Lösung. Auch in der Einzäunung des Spielplatzes sieht der Ortsbeirat keine Lösung, denn gerade die offene Integration von Spielplatzgeräten in den Park mit dem frei zugänglichen Mühlbach, den Bäumen und Rasenflächen bietet einen für die Marburger Innenstadt einmaligen Raum des naturnahen Spielens und Erlebens für Kinder unterschiedlichster Altersklassen, grenzt Kinder nicht von anderen Nutzergruppen ab und bildet gerade durch die fließenden Übergänge der unterschiedlichen Parkgestaltungselemente/-Bereiche eine offene, vielfältige Gesellschaft ab.

5.3.

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat zur weiteren Verteilung für 2022 ein Budget von 1.500 Euro zur Bepflanzung des öffentlichen Raums im Rahmen von Nachbarschaftsprojekten oder Initiativen einzelner Bewohner bereit zu stellen.

Begründung:

Es sollen Anregungen, von zum Teil bereits aktiven, Bewohner*innen aufgegriffen und unterstützt werden um den Stadtteil auch im Hinblick auf das Jubiläum Marburg800 zum Erblühen zu bringen.

5.4.

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat 500 Euro für die Entwicklung von Kommunikationsplattformen zwischen den Bürgern und dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Der Ortsbeirat hat zurzeit lediglich einen einzigen Kasten, in dem Informationen veröffentlicht werden können. Für die Kontaktaufnahme zwischen Bürgern und Ortsbeirat gibt es nur die private Telefonnummer der Ortsvorsteherin und eine frei gewählte, nicht sichere Mailadresse auf dem Google-Server. Dem Ortsbeirat steht kein Raum zur Verfügung, in dem er regelmäßige Sprechstunden anbieten könnte. Damit der Ortsbeirat seiner vornehmlichen Aufgabe der Förderung der Beziehung zwischen der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft, den ansässigen Institutionen und Vereinen nachkommen kann, müssen verlässliche und für alle zugängliche Kommunikationswege aufgebaut werden.

5.5.

Der Magistrat wird gebeten, in Weidenhausen mehr Fahrradständer aufzustellen und den Turnus, in dem nicht mehr genutzte Fahrräder aus den Fahrradständern entfernt werden, zu erhöhen. Entsprechende Möglichkeiten sollten bei einer Ortsbegehung entwickelt werden.

Begründung:

Nicht allen Bewohner Weidenhausen steht innerhalb des bewohnten Hauses ein Fahrradstellplatz zur Verfügung. Darüber hinaus benötigen Besucher Fahrradabstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Diese Maßnahme würde einen Wechsel vom PKW auf das Fahrrad als einem innerstädtischen Verkehrsmittel fördern. Daneben fällt auf, dass an den bereits vorhandenen Fahrradständern viele Räder offensichtlich vergessen wurden und somit die Stellplätze für andere Radfahrer blockieren. Hier würde eine Erhöhung des Turnus, diese Räder zu entfernen, Abhilfe schaffen.

6. Verschiedenes (ohne Beschlussfassung)

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Gabriele Baumgart
Ortsvorsteherin